Landesamt für 04/2025

Verbraucherschutz und Ernährung

Nordrhein-Westfalen

**Nicht vom/von der Antragsteller/in auszufüllen**

Eingangsstempel:

Aktenzeichen:

Datum der Bewilligung:

Bewilligte Gesamtzuwendung:

Fachbereich 4.3. – Lüdecke

40208 Düsseldorf

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

(Projektförderung)

|  |
| --- |
| 1. **Antragstellerin / Antragsteller**
 |
| Name des Tierschutz-Vereins |  |
| Anschrift des Tierschutz-Vereins | Straße / PLZ, Ort |
| vertreten durch | Name(n), Vorname(n) |
| Auskunft erteilt | Name / Tel. (Durchwahl) / evtl. Fax  |
| E-Mail Adresse: |  |
| Bankverbindung | IBAN  | BIC |
| Bezeichnung des Kreditinstituts |
| Zuständige Kreisordnungsbehörde(Veterinäramt) | Name, Straße / PLZ, Ort |
| Behandelnder Tierarzt(auch mehrere möglich) | Name, Straße / PLZ, Ort |

|  |
| --- |
| 1. **Maßnahme**
 |
| Bezeichnung | **Kastrationen bei Katzen im Jahr 2025** |
| Durchführungszeitraum | von - bis  |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Gesamt€ |
| 1. **Finanzierungsplan**
 |
| 1 | 2 |
| 3.1 Gesamtkosten |  |
| 3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben |  |
| 3.3 abzüglich Leistungen Dritter  (ohne öffentliche Förderung) ./. |  |
| 3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben = |  |
| 3.5 Beantragte Förderung (Nr. 4) |  |
| 3.6 beantragte/ bewilligte öffentliche Förderung (ohne 3.5) durch: ....................................................... |  |
| 3.7 Eigenanteil |  |

|  |
| --- |
| 1. **Beantragte Förderung** [[1]](#footnote-1)
 |
| Zuwendungsbereich | Zuschuss€ | v.H.von Nr. 3.5 |
| 1 | 2 | 3 |
| **Geplante Kastrationen****Anzahl Katzen: \_\_\_\_\_\_\_ à 60,00 €****Anzahl Kater : \_\_\_\_\_\_\_ à 35,00 €****Anzahl Gesamt: [[2]](#footnote-2) \_\_\_\_\_\_\_**  |  | **100** |
| Summe |  | **100** |

|  |
| --- |
| 1. **Begründung**
 |
| 5.1 Zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)[ ]  Die Notwendigkeit der Maßnahme ergibt sich aus den einschlägigen Fördergrundsätzen. |
| * 1. Zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a.: Eigenanteil, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

[ ]  Die Notwendigkeit der Förderung ergibt sich aus den einschlägigen Fördergrundsätzen. |

|  |
| --- |
| 1. **Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen**
 |
| * 1. Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin / für den Antragsteller, die Finanzlage der Antragstellerin / des Antragstellers usw.

[ ]  Die angestrebte Auslastung bzw. der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus den einschlägigen Fördergrundsätzen. Folgelasten entstehen nicht. |

|  |
| --- |
| 1. **Anlagen**
 |
| [ ]  Kopie der Vereinssatzung [ ]  Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister (nicht älter als ein **halbes Jahr**)[ ]  Vertretungsberechtigung/Unterschriftvollmacht (Anlage 1 zum Antrag)[ ]  Anlage Terroraktivitäten |
| 1. **Erklärungen**
 |
| Die Antragstellerin / Der Antragsteller erklärt, dass* 1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,

8.2 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.8.3 sie / er einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält: [ ]  ja [ ]  nein8.4 sie / er zum Vorsteuerabzug[ ]  nicht berechtigt ist,[ ]  berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 3.1) berücksichtigt hat (Preise  ohne Umsatzsteuer).8.5 sie / er die notwendigen Eigenmittel zur Finanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben aufbringen kann: [ ]  ja [ ]  nein 8.6 die Katzenkastration sich ausschließlich auf Katzen beziehen wird, die von ihr / ihm in Nordrhein-Westfalen zum Zeitpunkt der Kastration gehalten, versorgt oder sonst als Fundtier aufgenommen werden und nicht bereits vor der Kastration vermittelt wurden: [ ]  ja [ ]  nein8.7 Der Antragstellerin / Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle Angaben im Antrag (Ziffern 1. - 8.3 einschließlich mit Antragsstellung vorgelegter und nachgereichter Antragsunterlagen)* subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) in der jeweils geltenden Fassung sowie § 2 Absatz 1 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) in der jeweils geltenden Fassung sind, das heißt, unter den im § 264 Strafgesetzbuch genannten Voraussetzungen kann es unter anderem strafbar sein, falsche Angaben im Zusammenhang mit der Gewährung von Zuwendungen zu machen,
* sie / er verpflichtet ist, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.

8.8 Die Antragstellerin / Der Antragsteller ist damit einverstanden, dass Ihre/seine Angaben zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung vom LAVE gespeichert, verarbeitet und im Rahmen eines Projekt- und Programmcontrollings ausgewertet werden. Soweit andere Stellen mit der Antragsbearbeitung und Projektverwaltung beauftragt sind, werden die Daten dort gespeichert und verarbeitet sowie an das zuständige Ministerium weitergeleitet. Eine Löschung der Daten erfolgt, sobald und soweit sie für die Zwecke, zu denen sie gespeichert wurden, nicht mehr benötigt werden. Wird die Einwilligung verweigert, so steht dies dem Zustandekommen des begehrten Rechtsverhältnisses entgegen. Ein Widerruf der Einwilligung führt zum Widerruf des begehrten Rechtsverhältnisses für die Zukunft. Die Bewilligungsbehörde ist berechtigt, im Falle der Bewilligung den Namen des Antragsstellers und ggf. Kooperationspartners, die Projektbezeichnung, die Gesamtausgaben der Maßnahme und die bewilligte Zuwendung zu veröffentlichen.**Die Einwilligung wird:** [ ]  **erteilt** [ ]  **nicht erteilt.** |
|  .......................................................................... **Rechtsverbindliche** Unterschrift(en) .......................................................................... .......................................................................... Ort, Datum Name, Funktion |

Anlage 1 zum Antrag vom

**Vertretungsberechtigung/Unterschriftvollmacht[[3]](#footnote-3)**

Hiermit bestätige ich, dass folgende Personen, die nicht zur Vertretungsberechtigung im Vereinsregisterauszug aufgelistet sind, zusätzlich zur Vertretung in Angelegenheiten dieses Fördervorhabens berechtigt sind:

Name (Druckbuchstaben) Unterschriften

|  |  |
| --- | --- |
|       |  |
|       |  |
|       |  |
|       |  |
|       |  |
|       |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Ort, Datum **Rechtsverbindliche Unterschrift**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Landesamt für Natur,****Umwelt und Verbraucherschutz****Nordrhein-Westfalen****- Fachbereich 17 -** |  | **Erklärung** |
| Anlagen zum Antrag vom       |
|  |
| Antragsteller / in |
|  |
|  |
| Maßnahme |
|  |

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert, dass die Zuwendungen

a) nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt werden und

b) die Antragstellerin oder der Antragssteller keine terroristische Vereinigung ist oder terroristische Vereinigungen unterstützt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Rechtsverbindliche Unterschrift) |

1. im lfd. Haushaltsjahr nicht mehr als 1 Antrag mit einer Gesamtsumme von max. 5.000 € [↑](#footnote-ref-1)
2. Gesamtanzahl der kastrierten Katzen und Kater wird als Zielsetzung zur Erfolgskontrolle festgesetzt. [↑](#footnote-ref-2)
3. Nur auszufüllen, wenn weitere Personen außerhalb der im Vereinsregister genannten Personen, zur Vertretung genannt werden sollen [↑](#footnote-ref-3)